

1967/68

Freiland- Chrysanthemen- Verzeichnis

Die Preise dieses Verzeichnisses gelten für Mutterpflanzen aus 11/12-cm-Töpfen. Ausgelesene, blühende Pflanzen kosten entsprechend mehr

Jungpflanzen mit Topfballen ab Ende April bis Anfang Juni kosten die Hälfte der Mutterpflanzen.

■ = Neuheiten ❖ = eigene Züchtung

Erklärung der Abkürzungen:

kor. = Chrysanthemum koreanum Klasse

azal. = Chrysanthemum azaleamum Klasse

erub. = Chrysanthemum erubescens Klasse

Wo keine besondere Bemerkung, handelt es sich um Chrysanthemum morifolium (indicum).

Einige Hinweise für die Pflege der Winteraster

Bodenansprüche

Die Winterastern lieben einen guten Gartenboden, ob das Erdreich schwerer oder leichter ist, spielt keine grosse Rolle. Wichtiger ist, darauf zu achten, dass

sie nicht in eine Erde gepflanzt werden, wo schon längere Zeit gleiche Pflanzen gestanden haben.

Darum soll man auch alte Pflanzen spätestens nach zwei Jahren, besser aber jedes Jahr im Frühling in neue Erde versetzen. Wünscht man die Winterastern wieder am gleichen Ort zu plazieren, so wechsle man die Erde aus. Beim Verpflanzen der alten Stöcke ist darauf zu achten, dass der Erdballen ganz ausgeschüttelt wird, damit die Wurzeln sofort mit der neuen Erde in Berührung kommen. Dieses Verpflanzen soll erst vorgenommen werden, wenn die Triebe ungefähr 5 cm hoch sind. Grosse Stöcke werden mit Vorteil geteilt, sie können sich dann besser entwickeln.

Behandlung während des Wachstums

Um buschige Pflanzen zu bekommen, entspitzt man die Triebe in regelmässigen Abständen, erstmals wenn sie eine Höhe von 15—20 cm erreicht haben und dann jeweils wieder, wenn die neu entstandenen Sprosse wieder 20—25 cm gewachsen sind. Je nach der Wüchsigkeit der verschiedenen Sorten geschieht diese Prozedur ein bis mehrere Male. Das letzte Entspitzen darf auf keinen Fall später wie Mitte Juli gemacht werden, sonst müssen wir riskieren, dass die Blütezeit nicht zur rechten Zeit einsetzt oder dass der Blumenflor nicht vollkommen sein wird. Mit diesem Einkürzen — der Gärtner sagt in der Fachsprache pinzieren — erhalten wir vernünftig hohe Pflanzen, die uns mit dem Aufbinden nicht zu sehr beschäftigen, da sie standfester sind. Auch der Grössenunterschied zwischen hohen und niederen Sorten reduziert sich auf diese Weise. Ein

Beet so gepflegter Winterastern sieht viel besser aus, als wenn man alle wachsen lässt, wie es ihnen passt. Wenn wir grössere Einzelblüten haben möchten, entfernen wir die Seitenknospen, wenn diese noch klein sind. Die Freilandsorten eignen sich meist nicht zur Anzucht von grossen Einzelblüten. Wenn man von den Grossblumigeren aber je Stengel etwa 3 Knospen stehen lässt, so bekommt man grössere und vollkommene Blüten, als wenn man alles wachsen lässt.

Der Standort

Grundsätzlich wollen die Winterastern viel Sonne haben. Es genügt aber auch, wenn die Pflanzen nur während der einen Tageshälfte in der Sonne stehen. Wenn man wählen kann, dann ist die Vormittagssonne vorzuziehen. Auf keinen Fall dürfen die Winterastern von höheren Pflanzen, z. B. Bäumen oder höheren Sträuchern, überschattet sein, sie müssen unter freiem Himmel stehen.

Die Düngung

Auch der Düngung ist das notwendige Augenmerk zu schenken. Ist die verwendete Gartenerde bereits schon gut vorgedüngt, z. B. mit Stallmist, so dürfte sich eine weitere Dünggabe weitgehend erübrigen. Wenn der Boden aber vorher in dieser Richtung keine besondere Behandlung erfahren hat, so ist eine regelmässige Düngung unumgänglich. Ein Einhacken von einem organischen Handelsdünger, der Stickstoff, Phosphor und Kali enthält, ist als Grunddünger zu empfehlen. Im Laufe der starken Wachstumsperiode sind weitere

Dünggaben mit flüssigem Dünger zu geben. Wenn Stalljauche zur Verfügung steht, so soll sie verwendet werden, denn sie wirkt Wunder.

Die Schnecken

Feind Nummer 1 der Winterastern sind die Schnecken; umgekehrt, vom Schneckenstandpunkt aus, kann man sagen: die Winterastern sind ihr Leckerbissen Nummer 1. Tatsächlich ist es so, dass die Schnecken scheinbar «im Laufschrift» eintreffen, sobald Winterastern im Garten eingepflanzt werden. Der wichtigste Zeitpunkt zur Bekämpfung ist der Vorfrühling, wenn man noch gar nicht an die Schnecken denkt. Kaum ist der Winter vorbei, so fangen die Winterastern an, aus dem Boden neue Triebe zu treiben. Diese sind ganz besonders zart und werden deshalb von den Schnecken mit Vorliebe gefressen. Nacht für Nacht kriechen sie über die Pflanzen hinweg und nagen die tagsüber gewachsenen 2—3 mm langen Triebe weg. Wenn dieses Abfressen während längerer Zeit dauert, so werden die Pflanzen stark geschwächt, ja, wenn diese Prozedur einen Monat und länger anhält, so erschöpfen sich die Pflanzen ganz und gehen zugrunde. Die jungen Triebe werden nicht sichtbar, solange sie abgenagt werden, so dass in den meisten Fällen der Schaden erst entdeckt wird, wenn es zu spät ist. Recht guten Erfolg gegen die Schnecken hat man mit den Schneckenkörnern, die, rechtzeitig angewendet, die Winterastern vor Schaden schützen. Zu empfehlen ist, dieses Mittel nicht nur bei den Pflanzen selber, sondern überall in der Umgebung, und wenn es beim Nachbar wäre, zu streuen. Wir ver-

hindern so einen «Schnecken-Truppenzusammenzug» bei den Winterastern, wo die ersten die Schneckenkörner fressen und die zu spät kommenden wiederum die Winterastern.

Das Absterben der Blätter

Eine bekannte Erscheinung ist das vorzeitige Abdorren der Blätter, manchmal schon im Sommer. Schuld daran sind zwei Sachen: Einmal die sogenannten Älchen oder Nematoden, winzige, von blossen Auge kaum sichtbare Lebewesen, die sich innerhalb der Blätter bewegen und dabei die Blattzellen zerstören. Die zweite Ursache des Absterbens der Blätter ist der Chrysanthemenrost. Beide Schäden sehen in der Auswirkung fast gleich aus, treten meist miteinander auf und können nur von Fachleuten unterschieden werden. Mit einer richtigen Standortwahl kann viel zur Verhütung dieser Plage beigetragen werden. Dabei muss man wissen, dass sowohl die Älchen wie der Rost sich nur weiter ausbreiten können, wenn die Blätter feucht sind. Deshalb wählen wir einen Standort, wo die Pflanzen praktisch nicht nass werden, die Hausrabatte oder aber im Garten eine Stelle, wo sie recht luftig stehen, um nach Niederschlägen wieder rasch abzutrocknen. An windgeschützten Stellen, wo die Blätter lange feucht bleiben, werden die Pflanzen sehr rasch befallen und sterben ab. Gegen diese Blattkrankheit hilft regelmässiges Behandeln mit einem Stäubemittel, wie z. B. Pirox, alle 8 Tage einmal, besonders nach starkem Regen, am besten morgens, solange noch Tau auf den Blättern liegt, damit das Mittel

besser haftet. Das Stäubemittel soll sehr sparsam verwendet werden, eine feine Schicht, die von blossen Auge nicht sichtbar ist und die Pflanzen nicht verunstaltet, genügt vollkommen. Es gibt auch Spritzmittel, die sehr wirksam sind und in grossen Kulturen zur Anwendung kommen, im Privatgarten aber der Kompliziertheit wegen nur in Ausnahmefällen verwendet werden.

Die Winterhärte und die Überwinterung

Es kommt öfter vor, dass die Winteraster den Winter nicht überstehen, meist sind es dann die schönen grossblumigen Sorten, die gestorben sind, während die spätblühenden gewöhnlichen kleinen Arten alles vertragen. Hier muss man wissen, dass die Pflanzen die Kälte gut vertragen, nicht aber die Bodennässe während der Ruhezeit. Auf keinen Fall darf man die Pflanzen im Winter mit Torfmull oder Mist zudecken; durch das Konservieren der Feuchtigkeit bewirkt man genau das Gegenteil des Gewollten. In trockenen Hausrabatten oder in leichten Böden, wo das Wasser rasch versickert, können die Pflanzen ohne grosses Risiko draussen gelassen werden. Wenn sie aber in nasser, schwerer Erde stehen, so ist es ratsam, sie nach der Blüte auszugraben und in Töpfe, Kistchen oder sonstige Gefässe einzupflanzen. Diese stellt man in einen kühlen Keller oder in einen anderen Raum, der nicht frostfrei zu sein braucht. Wenige Wassergaben während des Winters genügen. Im Frühling sollen die Pflanzen beizeiten wieder in den Garten gepflanzt werden.

besser haffet. Das Stäubemittel soll sehr sparsam verwendet werden, eine feine Schicht, die von blossen Auge nicht sichtbar ist und die Pflanzen nicht verunstaltet, genügt vollkommen. Es gibt auch Spritzmittel, die sehr wirksam sind und in grossen Kulturen zur Anwendung kommen, im Privatgarten aber der Kompliziertheit wegen nur in Ausnahmefällen verwendet werden.

Die Winterhärte und die Überwinterung

Es kommt öfter vor, dass die Winterasteren den Winter nicht überstehen, meist sind es dann die schönen grossblumigen Sorten, die gestorben sind, während die spätblühenden gewöhnlichen kleinen Arten alles vertragen. Hier muss man wissen, dass die Pflanzen die Kälte gut vertragen, nicht aber die Bodenässe während der Ruhezeit. Auf keinen Fall darf man die Pflanzen im Winter mit Torfmulch oder Mist zudecken; durch das Konservieren der Feuchtigkeit bewirkt man genau das Gegenteil des Gewollten. In trockenen Hausrabatten oder in leichten Böden, wo das Wasser rasch versickert, können die Pflanzen ohne grosses Risiko draussen gelassen werden. Wenn sie aber in nasser, schwerer Erde stehen, so ist es ratsam, sie nach der Blüte auszugraben und in Töpfe, Kisten oder sonstige Gefässe einzupflanzen. Diese stellt man in einen kühlen Keller oder in einen anderen Raum, der nicht frostfrei zu sein braucht. Wenige Wassergaben während des Winters genügen. Im Frühling sollen die Pflanzen beizeiten wieder in den Garten gepflanzt werden.

A) Neuheiten, versuchsweise zur Beobachtung

Erklärungen zur Blütezeit:

früh = September bis Oktober
mittel = Oktober
spät = Oktober bis November

Nr.	Name	Beschreibung	Blütezeit	Höhe
1	Pohadka	violett einfach	mittel	60
2	Juno	lila	mittel	80
3	Gelbe Wendy	gelb	früh	60
4	Krasavice	rot einfach	spät	60
5	Prolific	bronze	mittel	70
6	Jakob Maris	hellachs	mittel	70
7	Peter Pan	kupfer	spät	90
8	Chick	rot, Pompon	spät	60
9	Rosa Chatsworth	rosa	früh	60
10	Radar	weiss	früh	70
11	Wolf von Sternburg	bronzegelb	mittel	50
12	Terez	dunkelrot, Pompon	mittel	50
13	Golden Glint	gelb, ballförmig	mittel	50
14	Rhythmus	violett einfach	spät	60
15	Rafa	weiss einfach	mittel	70
16	Silberregen	weiss	mittel	60
17	Fratisek Malek	lilaweiss	spät	60
18	Chacheville	weiss einfach	spät	70
19	Gertrude Duhmke	creme	früh	60
20	Cotswold Flame	kupfer	mittel	60

per Stück Fr. 2.50

Nr.	Name	Beschreibung	Blütezeit	Höhe
21	Filmstar	lachsrosa	mittel	60
22	Lednice	gelb einfach, kleinbl.	spät	80
23	White Hope Valley	weiss	früh	70
24	Merrydew	kupfer	mittel	70
25	Copper Nob	kupferrot	mittel	70
26	Joseph R. Johnson	orange	früh	80
27	Sunavon	orangegelb	mittel	90
28	Dwarf Rose	rosalila	mittel	80
29	L'Aisne	lila	spät	60
30	Beautiful Lady	weiss, anemonenbl.	spät	60
31	Robin	dunkelrot, kleinbl.	spät	50
32	Garden White	weiss	mittel	60
33	E. P. Fralovy	violett einfach	spät	80
34	Sidoma	kupfer	mittel	70
35	Gerard	dunkelrot	mittel	70
36	Breitner Rosa	lachsrosa	mittel	80
37	Golden Delightful	gelb	mittel	80
38	Delightful	cremegelb	mittel	80
39	Velveta	dunkelrot	mittel	70
40	Isabellarosa	beige einfach	mittel	70
41	Mary Stocker	gelb einfach	mittel	60
42	Ordenstern	kupfergelb	mittel	70
43	Pfizers Ideal	rot	mittel	70
44	Golden Beauty	orange, Pompon	mittel	50

per Stück Fr. 2.50

Name und Beschreibung / Nom et description

Höhe
hauteur

Preis
prix

B) Gefülltblühende Sorten

50	Orange Hawk	Dunkelorange, Oktober-November	80
51	Epic	Dunkelrot, starkwüchsig, Oktober	80
52	Daydream White	Reinweiss, September-Oktober	60
53	Goldfinder	Goldgelb, September-Oktober	70
55	Vera Lyn	Reinweiss, straffer Stiel, Oktober	100
56	Zürichsee	Leuchtendviolett, grossblumig, Oktober-November	70
57	Reginald Arkell	Goldgelb, schöne Blütenform, Oktober	70
58	Gift	Rosa, grossblumig, September-Oktober	70
59	Actress	Rosa, Oktober	70
60	Radiance	Dunkelrot, Oktober	60
61	Kathleen Doward	Pfirsichrosa, Oktober	100
62	Florence Horwood	Grossblumig, leuchtendrosa mit gold, September-Oktober	80
63	Peter Tavy	Leuchtend goldbronze	60
64	Amber Crown	Orange, dichtgefüllte Blumen, Oktober	80
65	Charles Horwood	Goldgelb	60
66	Hildegard	Hell lachsrosa, grossblumig, Oktober-November	80
67	Glarus	Neueit, warmes Violettrosa, hübsche kleine Blüten, gute Topfpflanze, Oktober	50
68	Provence	Rosa mit Gold, auch als frühe Topfsorte geeignet, September-Oktober	70

per Stück Fr. 2.50

Name und Beschreibung / <i>Nom et description</i>		Höhe <i>hauteur</i>	Preis <i>prix</i>
69	Spirit rot		
70	Forward Grossblumig, zartlila, Oktober-November	90	
71	Martin Reed Bewährte goldgelbe Sorte, September-Oktober	70	
72	Valiant Neuere braunrote Sorte, vorzüglich für Topf und Schnitt, September-Oktober	60	
73	Westfield Bronze Leuchtend orangebronce, Oktober	80	
74	Fauvette Hellweinrote, ziemlich grosse Blüten, Oktober	80	
75	Freiburg ❖ Leuchtend goldlackbraune, zinnenförmige Blüten, straffer Wuchs, Eine beliebte Herbstfarbe, Oktober	60	
76	Migoli Reingelbe, ballförmige Blüten, September-Oktober	80	
77	Gypsy Broncefärbig, gesunder Wuchs, Oktober-November	100	
78	Gold Poitevine Grossblumig, broncegelb, Oktober-November	60	
79	Yellow Corona Reingelbe flache Blumen, September-Oktober	80	
80	Regalia Tiefpurpur, September-Oktober	80	
81	Baron de Brailly Die bekannte, strahlenblütige lilafarbene Sorte, gute Schnittblume, Oktober	110	
82	Imperator Goldrot, ballförmig, September-Oktober	100	
83	Brenda Talbot Lachsrosa, sehr schön, September-Oktober	100	
84	Champagne Karminrot, eine der besten alten Sorten, Oktober	80	
85	Basel ❖ Warmes Gelb mit leichtem Orangeton, elegante Schnitt- sorte, Oktober-November	60	
86	Pink Pride Dunkellachsrosa mit gelber Mitte, Oktober	70	

per Stück Fr. 2.50

Name und Beschreibung / <i>Nom et description</i>		Höhe <i>hauteur</i>	Preis <i>prix</i>
87	Jaunette Anemonenblütige Sorte, beigefarb. Blumen, Okt.-Nov.	70	
88	Aegypten Braune, kräftige Schnittsorte, September-Oktober	90	
89	King Midas Grosse broncegelbe Blumen, Oktober	100	
90	Bornholm Bernsteinbronze, September-Oktober	100	
91	Genève rouge Leuchtend braunrot, Schnittsorte, Oktober	70	
92	Salamander Orangerote, grossblumige Schnittsorte, starkstielig, Oktober	100	
93	Thurgau ❖ Die beste reinweisse Freilandsorte, Oktober	70	
95	Graubünden ❖ Kräftig weinrosa, Oktober-November	80	
96	Royal Flame ■ Leuchtend rot mit goldener Rückseite, September- Oktober	100	
97	Mme. E. David Vorzügliche lila Schnittsorte, eine der besten die- ser Farbe, Oktober	80	
98	Denise Alte cremeweisse Sorte, die sich gut bewährt, Okt.-Nov.	80	
99	Wendy Broncegelbe Verbesserung der Harvester, Oktober	70	
100	Mandarine Orange gelbe, flache Blüten, Schnittsorte. September- Oktober	60	
101	Pourpre Poitevine (Herbstbrokat), grosse purpurrote Blumen, auch als Allerheiligen-Topfpflanze, Oktober-November	70	
102	Rosa Fire Drake ■ Rosa Sport der Stammsorte Okt.-Nov.		
103	Ruby Grossblumige Schnittsorte, violettrosa	70	
104	Tosca Leuchtenrot mit goldener Mitte, Oktober	100	

per Stück Fr. 2.50

Name und Beschreibung / Nom et description

Höhe
hauteur Preis
prix

105	Derek Ellis	Violettrot mit Silber, September-Oktober	80
106	Valetta	Dunkelbrunze, mit goldener Mitte, Oktober	90
108	Pinnacle ■	Rosa mit Lachsschein, September-Oktober	100
109	Source d'or	Altbewährte, hellbraune Schnittsorte, Okt.-Nov.	100
110	Speer ❖	Dunkelviolet, Oktober	70
111	Peach Blossom ■	Pfirsichfarbig, sehr schön, September-Oktober	80
112	Vogue ■	Dunkellachsrosa, grossblumig, Oktober-November	100
114	Belle Mauve	Alte robuste malvenrosafarbene Sorte, Okt.-Nov.	70
115	High Noon	Hellbrunze, starkwüchsig, Oktober	100
116	Millersdale ■	Reinweiss, Oktober-November	100
117	Evening Glow	Tieforange, robuste Sorte, September-Oktober	80
118	Geoff Duke	Leuchtendrot mit goldbrunze, Oktober	100
119	Viscount	Purpurrosa, schöne Farbe, September-Oktober	90
121	Stuart Ogg ■	Lachsrosa grossblumig, Oktober	100
122	Edelgard	Anemonenblütig, creme, September-Oktober	60
123	Edelweiss	Anemonenblütig, weiss, September-Oktober	60
124	Aphrodite	Anemonenblütige Sorte, kräftige Lilafarbe, Okt.-Nov.	100
125	Feuerzauber	Die beste Schnitt- und Gartensorte mit feuerroten Blumen, Oktober-November	90
126	Prince Charles ■	Leuchtend bronce, strahlenförm. Blumen, Okt.	100
127	Sparcler	Feurigrote Frühsorte, September-Oktober	70
128	Raket ■	Hellbraun mit brunze, September-Oktober	60

per Stück Fr. 2.50

Name und Beschreibung / Nom et description

Höhe
hauteur Preis
prix

129	Volcano ■	Leuchtend dunkelbrunze, Oktober	100
130	Salmon Precoce	Frühblüh. Sorte, aparte lachsrote Bl., Aug.-Okt.	70
131	Föhn	Reinweiss, anemonenblütig, November	50
133	Dollars	Orangegelbe, grossblumige Sorte, Oktober	90
134	Barbary Hilberry	Gemfarbiger Sport der anemonenblütigen «Aphrodite», Oktober-November	100
136	Ronald	Tief violettrot, grossblumig, Oktober	70
138	New Crusador	Grossblumig, weiss mit roter Rückseite, Sept.	70
139	Soleil d'Octobre	(Oktobersonne), grosse goldgelbe Blumen, starkwüchsig, Oktober-November	80
141	Hansa	Sport von Normandie, kräftigrosa, September-Oktober	80
142	Schleswig-Holstein	Goldgelber Sport von Normandie, September- Oktober	80
143	Lübeck	Hellbraune Normandie, September-Oktober	80
144	Anneliese Kock	Die reinweisse Normandie, September-Oktober	80
146	Zitronenfalter	Cremergelbe Normandie, September-Oktober	80
147	Chatsworth	Leuchtend orangebrunze, September	70
148	Mythen ❖	Kleinblumig, weiss mit grünlichem Ton, robuste Sorte, Oktober	80

per Stück Fr. 2.50

C) Einfachblühende Sorten

151	Rosawunder	Ziemlich grossblumig, lachsrosa mit grünlichgelber Mitte, Oktober-November	70
156	Apollo kor.	Braunorange, vorzügliche Sorte, Oktober	70
157	Innocence kor.	Beim Aufblühen zartrosa, später reinweiss, September-Oktober	60
158	Ceres kor.	Hell orangefarbene Schnittsorte, Oktober	100
162	Orange Wonder kor.	Grosse leuchtendorangefarbene Blumen, sehr gute Sorte, September-Oktober	70
164	Luise Schling kor.	Neuere Sorte mit mattroten Blumen, Oktober	90
166	Gamma	Samtig mattrote Blumen, Oktober-November	80
167	Golden Seal	Goldgelb, besonders grossblumig, Oktober-Nov.	70
171	Exmouth Pink	Wüchsige Sorte mit grossen rosa Blumen, Oktober	80
172	Andromeda azal. ❖	Vorzügliche robuste Sorte, auch für Topf, karminrot, Oktober	40
173	Tödi ❖	Cremergelb, grosse doppelreihige Blüten, Okt.-Nov.	90
174	Florida kor. ❖	Tiefviolette Blüten, Oktober-November	80
175	Kentucky kor. ❖	Zartlachsrosa vorzügliche Sorte, auffallend robuster Wuchs, Oktober-November	70
176	Glärmisch ❖	Feurigrote Margrite, Oktober	70
177	Jersey kor. ❖	Samtigrote Blumen, Oktober-November	80
178	Freudenberg	Hellrot, September-Oktober	60

per Stück Fr. 2.50

180	Exmouth Bronze	Bronzekupfer, ziemlich grossblumig, Oktober	80
181	Jeunesse	rosa, Oktober	50
182	Carolina kor. ❖	Grossblumige, braunrote Sorte, Okt.-Nov.	90
183	Majumba	Leuchtend orangefarbene Blumen, Oktober	60
184	Suzy	Gelb, Oktober	70
186	Arcadia kor. ❖	Lachsrot, auffallende Farbe, Okt.-Nov.	70
188	Michigan kor. ❖	Grossblumig, cremefarbig, Oktober-November	90
190	Dakota kor. ❖	Goldgelbe, wüchsige Sorte, September-Oktober	70
191	Uri ❖	Grosse doppelreihige Blüten, aparte beige Farbe, Okt.	50
192	Vreneli	Kupferbraun, halbgefüllt, robuste Sorte, Sept.-Okt.	100
193	Elisabeth Cavell erub.	Lockere Blütenrispen, violette Blüten, September-Oktober	70
194	St. Gallen ❖	Leuchtend karminrot, September-Oktober	60
195	Unterwalden kor. ❖	Leuchtend violette Blumen, eleganter standfester Wuchs, Oktober-November	80
196	Schaffhausen kor. ❖	Grosse goldgelbe Margritenblumen, eleganter Wuchs, vorzügliche Schnittsorte. Die beste dieser Farbengruppe, Oktober	90
197	Orion kor. ❖	Eine der besten Schnittsorten, warmes Hellbraun, Oktober	80
201	Aargau ❖	Einfache, leuchtend orangefarbene Blüten, September-Oktober	70

per Stück Fr. 2.50

Name und Beschreibung / <i>Nom et description</i>			Höhe <i>hauteur</i>	Preis <i>prix</i>
202	Ticino ❖	Kräftiges leuchtendes Rosa, Oktober	70	
205	Neuchâtel ❖	Weiss, einfach, doppelreihige Blüten, Sept.-Okt.	70	

D) Kleinblumige gefüllte Sorten

251	Anastasia	Die altbewährte violettrosa Pomponsorte, Oktober	40	per Stück Fr. 2.50
252	Sonne	Kleinblumig, gelb, September-Oktober	30	
253	Twinkle	Violett, September-Oktober	40	
254	Little Dorrit ■	Lachsrosa Pompon, reichblühend, Sept.-Okt.	50	
255	Rote Mandarine	Roter Sport mit flachen Blüten, Sept.-Okt.	50	
256	Bright Eye	Goldgelb mit roter Mitte. Pompon, Sept.-Okt.	40	
257	Ottawa ❖	Anemonenblütige gelbe Sorte, Oktober	60	
258	Rosa Fairie	Rosafarbene Pomponsorte, September-Oktober	40	
259	Fuchsia Fairie	Kleinblumig, violettrosa, September-Oktober	40	
261	Lützelau	Samtigbraune Blumen, wüchsiger Ersatz der alten Dr. Böttcher, Oktober-November	90	
262	Rehauge	Braunrote, kleinblumige Pomponsorte, Oktober-Nov.	70	
264	Ufenau	Sehr gute Topfsorte mit samtigvioletten Pomponblumen, Oktober-November	60	
265	Ohio	Anemonenblütige, sehr spätblüh. goldgelbe Sorte, Nov.	50	

Name und Beschreibung / <i>Nom et description</i>			Höhe <i>hauteur</i>	Preis <i>prix</i>
266	Schwyz ❖	Neuere Sorte, hübsche leuchtend braunrote Blüten, feine Schnittblumen, Oktober	60	per Stück Fr. 2.50
267	Cydonia	Dichte Büsche leuchtendbrauner Blüten im September-Oktober	70	
269	Yellow Bouquet	Goldgelbe Pomponsorte, Oktober	70	
270	White Bouquet	Reinweisse Zwergpomponsorte, Sept.-Okt.	40	
271	Nigritella azal. ❖	Eine gute azaleamum-Sorte, eignet sich zur Topfkultur wie als Schnittblume, hellbraune Blüten, Sept.-Nov.	70	
272	Denise Pompon ■	Sehr gute Gruppen- und Topfsorte, Sept.-Okt.		
275	Manito azal. ❖	Malvenrosa, wenn aufgeblüht halbgefüllt, Okt.	60	
276	Gold Mimosa	Pomponsorte, goldgelb mit bräunlichen Spitzchen	40	
277	Mimosa gelb	Die winzige Pomponsorte ist sehr beliebt als Schnittblume im Dezember. Gegen Frost sehr widerstandsfähig	80	
278	Mimosa rosa	Das zartrosa Gegenstück	70	

European Nursery Catalogues

A virtual collection project by:

Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.

Paper version of this catalogue hold by:

Marianne-Foerster-Stiftung

Digital version sponsored by:

C.A.Wimmer

Der Hellhörger
zu den
Himmeln; ~~mit~~

Leitende Hand
zu den
Wirt' im
Gebirge

Der Hellhörger
Leitende Hand
zu den
und neuen
Wäldern